



Das Erste seiner Art

Bei TV-Soundsystemen war Nubert lange Zeit ein glühender Verfechter der Stereowiedergabe. Jetzt geht es Schlag auf Schlag: Nach der nuPro AS-3500 mit Surround-Decoder für Dolby Audio und DTS kommt die neue nuPro XS-8500 RC nun mit Dolby Atmos und DTS:X. *Klaus Laumann*

Nubert legt der nuPro-Serie nun eine sehr hochwertige Fernbedienung bei. Die grundsätzliche Ausführung ist identisch, die Belegung der Tasten unterscheidet sich aber im Detail und ist jeweils genau auf die Funktionen des jeweiligen Modells angepasst.



Von Anfang an verfolgte Nubert bei dedizierten TV-Soundlösungen eine eigene Strategie. Lange Jahre setzte der deutsche Boxenbauer strikt auf reine Stereosysteme, schlicht weil man für das regulär ausgestrahlte, lineare TV-Programm selten mehr benötigt. Doch seit die großen Streamingportale wie Netflix und Co. ihre Inhalte auf breiter Front in zeitgemäßer technischer Qualität – bis hin zu 4K HDR-Bildern und 3D-Soundkulissen – bereitstellen, werden entsprechend leistungsfähige Audiosysteme zunehmend relevanter. Kaum eine High-End-Soundbar kommt heute noch ohne die Fähigkeit, 3D-Formate wie Dolby Atmos und meist auch

DTS:X zu wiedergeben, und selbst im Einstiegssegment sind mindestens die 5.1-Surround-Formate von Dolby und DTS Standard. Nubert stand mit seinen Stereolösungen am Ende also ziemlich allein auf weiter Flur. Da half es auch nicht, auf so kreative Bezeichnungen wie „Soundbase“, „Soundboard“, „Soundplate“ oder „HiFi-/TV-Aktivlautsprecher“ zu setzen.

Mittlerweile hat der Hersteller den kategorischen Stereokurs zum Glück aufgegeben und bringt seine durchaus klanggewaltigen Soundlösungen Stück für Stück auf den Stand der Technik, den man von TV-Soundsystemen heutzutage erwartet. Erster Meilenstein war

die Ende 2020 vorgestellte Soundbar nuPro AS-3500 mit Dolby-Audio- und DTSDecoder, HDMI-eARC und hauseigenem Raumerweiterungseffekt. Ende 2021 folgte die schlichtere, aber ähnlich ausgestattete nuBoxx AS-425 max, die auch ohne die typischen, im Gehäuseboden eingelassenen Tieftöner mit beachtlichen Leistungsdaten aufwartete. Mitte 2022 bekam zuerst noch die viel gefeierte AS-225 ihr „max“-Upgrade mit Dolby-Decoder und erweitertem Audiorückkanal, bevor Nubert kurze Zeit später zum nächsten großen Sprung ansetzte: Mit der nuPro XS-8500 RC brachte die schwäbische Boxenschmiede ihr erstes 3D-fähiges Sounddeck auf

NUBERT NUPRO
XS-8500 RC
1970 €

➕ sehr gute Klangeigenschaften, 3D-Sound (Dolby Atmos/DTS:X), Einmessautomatik, erweiterbar

➖ etwas unhandlich und schwer, nur ein HDMI-eARC-Anschluss

connect
HIGHLIGHT

NUBERT X-REMOTE



Der Hauptbildschirm der App ist übersichtlich und kann die Fernbedienung ersetzen. Die Bedienung geht flüssig vonstatten.



Speziell die komplexeren Funktionen der Soundbar wie der 5-Band-Equalizer sind am komfortabelsten in der App zu steuern.



2019 stellte Nubert seine appbasierte Einmessautomatik „X-Room Calibration“ vor, die auch in der XS-8500 RC verfügbar ist.

den Markt, das Dolby Atmos und DTS:X beherrscht – und was für eins!

Bewährte Basis

Das XS-8500 RC tritt die Nachfolge des wuchtigen Stereosounddecks XS-7500 an, das mit seinem 1,20 m breiten und über 30 kg schweren Korpus und stattlicher Bestückung mit zwei 8-Zoll-Tief-tönern und über 800 Watt Musikleistung eine extrem starke Klangperformance bietet – wenn man den Platz dafür hat. Die akustische Basis und auch das Design blieben weitgehend unverändert, nur die Lautsprecher auf der Front wurden neu angeordnet, sodass die Hoch-töner nicht mehr außen sitzen, sondern von den Tiefmitteltönern rechts und links flankiert werden. Mittig auf der Front befindet sich

wieder ein hochwertiges OLED-Display, das mit einer sonst kaum zu findenden Darstellungqualität detailliert über den Betriebszustand des Sounddecks informiert, wo bei anderen Herstellern oft nur eine bunte LED blinkt. Einen extra Centerkanal in der Mitte hat das Sounddeck mit seiner HiFi-tauglichen Bestückung dagegen nicht nötig.

Kombiniert wurde das Ganze nun mit 3D-fähiger Elektronik, die auf den von Dolby bereitgestellten Algorithmen beruht. Mit seiner zugrunde liegenden Stereo-konfiguration muss das Sound-deck jedoch alle Surround- und Höheneffekte virtuell erzeugen, da es keine seitlich oder nach oben ausgerichteten Lautsprecher gibt, die hier mit Wand- und Decken-reflexionen unterstützen könnten.

So gelingt Nubert insbesondere die Platzierung der Höheneffekte nicht ganz so beeindruckend. Die Surroundeffekte hingegen über-zulegen, allerdings wird man ab und an noch von gegenphasigen Signalen irritiert, mit denen der Virtualisierer arbeitet. Etwas Fein-tuning würde hier nicht schaden, aber alles in allem kann das nuPro XS-8500 RC – vor allem wegen seiner HiFi-Qualitäten und der unerreichten Klanggewalt – auch in 3D überzeugen und bringt wie die AS-3500 noch einen speziell auf Sprachverständlichkeit ge-trimten Klangmodus mit.

Fazit

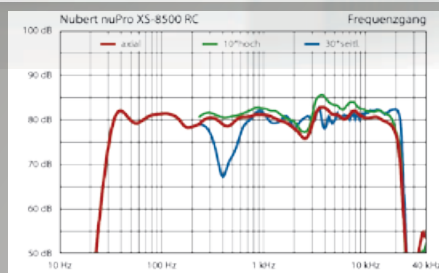
Mit der XS-8500 RC schafft Nubert den wirklich schwierigen Spagat zwischen echter HiFi-Qualität und zeitgemäßem 3D-Sound.



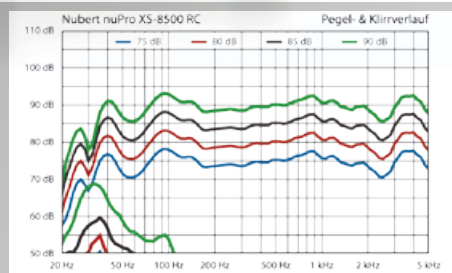
Der wuchtige Korpus und die stattliche Bestückung des XS-7500 bilden auch die Klangbasis für das XS-8500 RC, lediglich die Mitteltöner und Hochtöner wurden etwas anders angeordnet. Die Elektronik ist dagegen auf dem modernsten Stand der Technik gebracht worden und beherrscht nun auch Dolby Atmos und DTS:X mit bis zu 7.1.4-Kanälen.



AUS DEM MESS-LABOR



Frequenzgang Axial (rot) ist das Sounddeck fast mustergültig ausgewogen mit einer leichten Senke zwischen 2 und 3 kHz. Die untere Grenzfrequenz liegt bei beeindruckenden 29 Hz.



Klirrvverhalten Über 100 Hz kann man das Sounddeck kaum aus dem Tritt bringen. Auch den Tiefenbereich unter 40 Hz hat die Elektronik gut im Griff, der rechnerische Maximalpegel liegt bei 95 dB.

Unterstützung erhält die XS-8500 RC aus dem nuPro-Portfolio. Bis zu acht weitere Lautsprecher lassen sich drahtlos anbinden.



Ausbaufähig

Seit Jahren lassen sich die Aktivboxen aus Nuberts nuPro-Serie auch mit der hauseigenen Funktechnik „X-Connect“ ansteuern. Für Mehrkanal-Setups war das jedoch nur bedingt interessant – man konnte damit höchstens das Kabel zum Subwoofer oder zu den Surroundkanälen durch eine Funkstrecke ersetzen. Mit dem nuPro XS-8500 RC geht es jetzt dagegen in die Vollen: Bis zu acht zusätzliche Lautsprecher und sogar ein extra Subwoofer lassen sich drahtlos an das Sounddeck anbinden. In Kombination mit der 2.1-Konfiguration des Decks plus dem per Phantomschallquelle erzeugten Center kann man das nuPro XS-8500 RC also bis zu einem 7.1.4-Set mit vier diskreten Surround- und Höhenkanälen ausbauen. Nubert bietet dazu ein paar passende Sets mit Preisvorteil an. So gibt es das Sounddeck entweder im Paket mit den Subwoofer-Modellen nuSub XW-900

oder XW-1200, oder als Surround-Edition mit den kompakten Aktivboxen nuPro XS-3000 RC oder XS-4000 RC, die als reine Surround-Satelliten allerdings fast ein wenig überdimensioniert und damit auch relativ teuer sind.

Darüber hinaus fehlt Nubert schon länger an einem aktiven Einbaulautsprecher, der sich dank seiner Klangqualität und seines breiten Abstrahlverhaltens universell einsetzen lassen soll und dazu auch noch beleuchtet ist. Erste Prototypen des XI-2000 RC getauften Modells waren 2022 auf der IFA zu sehen, außerdem wird noch an einem Gehäuse getüftelt, mit dem man den runden Lautsprecher bei Bedarf von der Decke abhängen kann. Beim Sprung in die neue 3D-Welt macht Nubert also keine halben Sachen und bietet eine klangstarke 3D-Lösung der etwas anderen Art, die vor allem auch mit größeren Räumen locker fertig wird.

Innovativ: Der beleuchtete Einbaulautsprecher XI-2000 kann vom Sounddeck drahtlos angesteuert werden.



DATEN UND MESSWERTE

Hersteller	Nubert
Modell	nuPro XS-8500 RC
Preis	1970 Euro
ABMESSUNGEN UND GEWICHT	
Soundbar	120 × 16,8 × 39 cm / 29,5 kg
Subwoofer	(optional)
Rearspeaker	(optional)
MESSWERTE	
Maximalpegel	95 dB
Untere Grenzfrequenz	29 Hz
Stromverbrauch (Standby/Betrieb)	0,8 / 8 W
ANSCHLÜSSE	
HDMI-Eingänge/-Ausgänge	● / 1 (eARC)
Digital-Eingänge opt. / koax.	2 / 2
Analog-Eingänge Stereo / Mehrkanal	1 / ●
LAN / WLAN / Bluetooth	● / ● / ● (aptX)
Sonstige	Subwoofer-Ausgang, USB (nur Laden/Dongle)
AUSSTATTUNG	
Bauprinzip Soundbar	2.1 mit Virtual 3D-Sound
Bauprinzip Subwoofer	●
Klangmodi	Stereo, Movie, Music, Auto
Klanganpassung	Voice+, Night, Loudness; Bässe, Mitten/Höhen; Balance, 5-Band-EQ
Dolby Digital / Digital Plus / True HD	● / ● / ●
DTS / -ES / -HD Master Audio	● / ● / ●
Fernbedienung / App	● / ●
On-Screen-Menü/ Einrichtungsassistent	● / ●
mitgeliefertes Zubehör	diverse Kabel, Stoffblende
Besonderheiten: Dolby Atmos und DTS:X, X-Room Calibration (Eimmessautomatik), X-Connect Surround (optional drahtlos erweiterbar bis 7.1.4)	

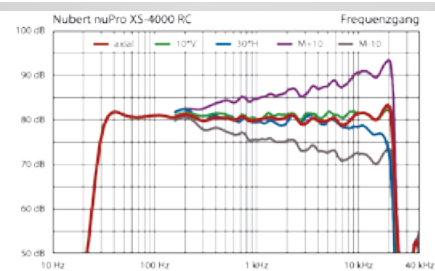
TESTERGEBNISSE

KLANGQUALITÄT		394 VON 470
Natürlichkeit	(70)	54
Auflösungsvermögen	(55)	48
räumliche Abbildung	(85)	80
Spielfreude	(60)	52
Basspräzision	(70)	53
Tiefgang	(70)	55
Pegelfestigkeit	(60)	52
AUSSTATTUNG		67 VON 80
Anschlüsse	(30)	22
Hardware	(25)	22
Funktionen	(25)	23
BEDIENUNG		65 VON 80
Installation	(20)	19
Handling	(30)	25
Fernbedienung	(30)	21
VERARBEITUNG		158 VON 200
Anmutung	(100)	79
Material	(100)	79
GESAMT		684 VON 830

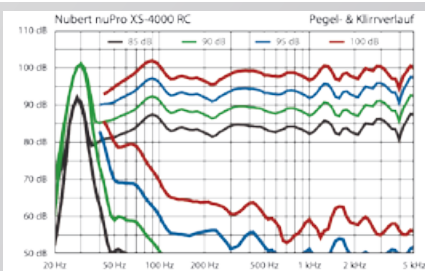
sehr gut



82%



Klirrverhalten (XS-4000 RC) Einen so mustergültig abgestimmten Lautsprecher mit einer unteren Grenzfrequenz von 29 Hz als Satellit einzusetzen, ist fast schon übertrieben.



Klirrverhalten (XS-4000 RC) Alles kann die Elektronik nicht ausgleichen, bei 82 dB ist Schluss. Begrenzt man den Kompaktlautsprecher allerdings bei 50 Hz, schafft er fast 100 dB(!).